

Lager: Die Achillesferse von Windturbinen

geschrieben von Eric Worrall | 27. August 2014

Eric Worrall –

Vor ein paar Jahren kannte ich mal einen leitenden Windturbinen-Ingenieur. Eines Abends klärte er mich bei ein paar Bierchen über das schmutzige Geheimnis seines Berufes auf:

„Das Problem sind die Lager. Falls wir die Lager größer machen, halten sie länger, aber sie größer zu machen bedeutet zunehmende Reibung, was die Effizienz der Turbinen stark beeinträchtigt. Aber die derzeit gebräuchlichen Halterungen können wir nicht weiter benutzen – das Ersetzen derselben macht uns bankrott. Was wir brauchen, ist ein Durchbruch bei der Technologie der Lager – sie müssen aus Materialien bestehen, die mindestens zehnmal haltbarer sind als die derzeit verwendeten Materialien“.

Ein Klima der Verzweiflung – Klimagate hatte stärkere Auswirkungen als wir zuerst dachten

geschrieben von Eric Worrall | 27. August 2014

Eric Worrall

Der Sydney Morning Herald (SMH) hat einen Artikel veröffentlicht mit der Schlagzeile „Psychologische Probleme enttäuschter Alarmisten“. Darin werden die psychologischen Probleme beschrieben, unter denen die Alarmisten nach ihrer Enttäuschung in Kopenhagen 2009 leiden.

Man frage mehr Alarmisten, und diese werden darauf bestehen, dass sie die Gewinner der Debatte sind – dass die Welt dabei ist, die grüne Orthodoxie zu übernehmen, dass Kohlenstoff-Handelsschemata zunehmen und dass „Leugner“ mehr marginalisiert sind als je zuvor.

Der Artikel im SMH zeichnet jedoch ein gänzlich anderes Bild – zunehmende Verzweiflung, Mutlosigkeit, Rückzug – und in einigen Fällen wahnhaftes Verhalten in der Folge immer neuer Klima-Enttäuschungen.

Studie der Regierung von UK: Die Grünen verbrauchen mehr Strom als die Skeptiker.

geschrieben von Eric Worrall | 27. August 2014

Eric Worrall

Eine Studie der Regierung von UK kam zu dem Ergebnis, dass Menschen, die hinsichtlich der globalen Erwärmung besorgt sind, im Mittel mehr Strom verbrauchen als die Klimaskeptiker.

Hier folgen einige Höhepunkte aus der Studie.

Occams Rasierer und Klimaänderung

geschrieben von Eric Worrall | 27. August 2014

Eric Worrall

Die einfachste Erklärung ist normalerweise die richtige Erklärung. Professor Kevin Trenberth hat sich einmal in der wissenschaftlichen Welt dafür stark gemacht, die alarmistische Sichtweise der Klimaänderung als die „Null-Hypothese“ zu betrachten, also die grundlegende Theorie, mit der alle anderen Theorien verglichen werden müssen (hier). Der Grund, warum Trenberth diesbezüglich starken Gegenwind hatte, andere dazu zu bringen, dies zu akzeptieren, und ultimativ damit gescheitert ist, liegt darin, dass die einfachste Erklärung einer zeitweiligen Klimaänderung nicht das anthropogene CO₂ involviert.